	Problemstellung / Gegenstandsbereich	**Lehrwerks-bezug**	***Basiskonzepte*** **Fachkonzepte**	**Vorrangig geförderte Sach-kompetenz**	**Vorrangig geförderte Methoden-kompetenz**	**Vorrangig geförderte Urteils-kompetenz**	**Möglichkeiten zur Leistungs-überprüfung**
	Ggf. aktueller, individueller Einstieg						
Wandel der Arbeitswelt in der globalisierten Gesellschaft	**UE 1: *Wandel von Produktion und Beschäftigung in der globalisierten Gesellschaft*** **Wie verändert sich unsere Arbeit?** **Von der Agrar- zur Dienstleistungsgesellschaft!** (Drei-Sektoren-Hypothese, S. 20) **Schafft die Digitalisierung die Produktionsarbeit ab?** **Wer profitiert von der Flexibilisierung?** **Welche Arbeitnehmer profitieren von der Globalisierung?** **Politische Gestaltung von Leih- und Zeitarbeit - Mit politischen Maßnahmen Arbeit sichern?**	S. 18, 22-25 S. 16-22 S. 26-30 S. 40 ff. S. 84-88 S. 54-58	*Interaktionen und Entscheidungen* Sozialer Wandel(P), Arbeitsteilung/ Spezialisierung (Ö), Interdependenzen (I)	SuS beschreiben die Entwicklung der Beschäftigungs-struktur (dem. Wandel, Wandel der Beschäftigungs-formen, geschlechtsspezifische Aspekte) in Deutschland _____ SuS beschreiben die Entwicklungen der Produktions-struktur (technologischer Wandel, Digitalisierung) in Deutschland	SuS erläutern die Beschäftigungs-struktur und die Produktions-struktur in Deutschland mithilfe der Drei-Sektoren-Hypothese	SuS erörtern kriterien-orientiert ökonomische und politische Heraus-forderungen durch die sich wandelnde Beschäftigungs-struktur und die Produktions-struktur in Deutschland	1 Klausur (2 Std.) 1 schriftl. Ausarbeitung der Praktikumserfahrungen (mit Urteilskompetenz) im 1. oder 2. Hj.
	UE 2: *Herausforderungen, Chancen und Risiken der globalisierten Wirtschaft* **Flexibel, gefügig, billig? – Wie sieht ein idealer Arbeitnehmer in der digitalisierten und globalisierten Wirtschaft aus?** **Produziert und beschäftigt wird, wo es am billigsten ist?** **Crowd-Working – Ein Zukunftsmodell?**	S. 84-91 S. 62-66, S. 81 f. S. 37-39	*Interaktionen und Entscheidungen* Sozialer Wandel(P), Arbeitsteilung/ Spezialisierung (Ö), Interdependenzen (I)	SuS beschreiben Herausforderungen für Arbeitnehmer in einer zunehmend digitalisierten und globalisierten Wirtschaft	SuS erläutern die Auswirkungen der internationalen Arbeitsteilung auf die Beschäftigungs- und Produktions-struktur in Deutschland	SuS erörtern Chancen und Risiken einer digitalisieren und globalisierten Arbeitswelt	

Globale politische und ökonomische Prozesse	**UE 1:** ***Unternehmen und ihre Strategien im internationalen Wettbewerb*** **Wo produziert Conti zu welchen Kosten?** **Conti – zukunftsfähig internationalisiert?** **Standort Deutschland – uneingeschränkt gut?** **Sollte der Staat die Internationalisierung von Unternehmen durch politische Maßnahmen erleichtern?**	 S. 62-65 S. 62-66 S. 72-80 S. 69-80	*Ordnung und Systeme* Wettbewerb (Ö) Menschenrechte (P) Internationale Beziehungen (I)	SuS beschreiben die Situation von Unternehmen im internationalen Wettbewerb	SuS analysieren Internationalisierungsstrategien von Unternehmen (Beschaffung, Produktion, Absatz)	SuS erörtern kriterien-orientiert die Bedeutung politischer Rahmensetzungen für die Internationalisierungsstrategien von Unternehmen	
	UE 2: ***Internationaler Handel*** **Globale Handelsströme - Wirklich global?** **Globale Handelsströme und internationalisierte Unternehmen – Profitieren alle gleichermaßen?** **Strafzölle auf Dumpingprodukte!? – Sind die Schutzzölle der EU auf Solarzellen aus China eine sinnvolle Entscheidung?** **Alternativ dazu:** **Lassen sich Handelskriege wirklich leicht gewinnen? - Trumps Strafzölle auf Stahl und Aluminium und die Gegenreaktionen der EU** **Freihandelsverträge – Immer sinnvoll?**	 S. 100-109 S. 100-109 S. 110-112 Zusatzmaterial Aktuelle Zeitungsberichte März/April 2018 S. 116-121	*Ordnung und Systeme* Wettbewerb (Ö) Menschenrechte (P) Internationale Beziehungen (I)	SuS beschreiben Ursachen und Erklärungsansätze für den internationalen Handel	SuS analysieren einen internationalen Handelskonflikt	SuS erörtern Chancen und Risiken internationalen Handels	
	UE 3: ***Die UNO als internationaler Akteur*** **Die UNO – Eine funktionierende Organisation für humanitäre Hilfe?** **Die Agenda 2030 der UN – sinnvolle und erreichbare Ziele?**	 S. 124 ff. S. 138 ff.	*Ordnung und Systeme* Wettbewerb (Ö) Menschenrechte (P) Internationale Beziehungen (I)	SuS beschreiben die UNO als Akteur für politische Kooperation	SuS analysieren Ziele der Agenda 2030 (Ziele für nachhaltige Entwicklung) der UNO	SuS erörtern Möglichkeiten und Grenzen der UNO, nachhaltige Entwicklung zu fördern	

Bezüge zu hausinternen Konzepten; Regionalbezüge und außerschulische Lernorte, Kooperationspartner	**Bezüge zum hauseigenen BO-Konzept:** Betriebspraktikum Hochschulinformationstage (HIT) Ausbildungsmesse Kooperationsangebote mit den BBS Individuelle Berufsberatung
	Bezüge zum hauseigenen Methodenkonzept: Textanalyse Analyse von Karikaturen Analyse von Statistiken Kriterienorientierte Urteilsbildung
	Bezüge zum hauseigenen BNE-Konzept
	Regionalbezüge und außerschulische Lernorte; Kooperationspartner: Praktikum Betriebsbesichtigungen bei Kooperationspartnern Regionale Hochschule Berufsinformationszentrum (BIZ), evtl. auch mobil

Berufsorientierung:

Schuleigenes **PoWi-KC, Jahrgang 11** [Basis: neues PoWi-KC, SEK II, Fassung 2018, sowie **Lehrbuch *Politik-Wirtschaft Einführungsphase***, C.C. Buchner, Aufl. 1, 2018)]

	Problemstellung / Gegenstandsbereich	**Lehrwerks-bezug**	***Basiskonzepte*** **<u>Fachkonzepte</u>**	**Vorrangig geförderte Sach-kompetenz**	**Vorrangig geförderte Methoden-kompetenz**	**Vorrangig geförderte Urteils-kompetenz**	**Möglichkeiten zur Leistungs-überprüfung**
	Ggf. aktueller, individueller Einstieg 1.Bedeutung der Arbeit für die eigene Lebensplanung, Interessen, Einstellungen, eigene Eigenschaften und Fähigkeiten 2. Regionaler Wirtschaftsraum 3. Studium oder (vorher) Ausbildung? 4. Anleitung zum Praktikum	S. 152 – 162 S. 162 – 169 S. 170 – 181 S. 182 - 189	*Motive und Anreize* Arbeitsteilung / Spezialisierung *Interaktion und Entscheidungen* Sozialer Wandel Werte Knappheit Markt Konflikt Interesse *Ordnung und Systeme* Kooperation	Schüler beschreiben Geschäftsfelder und Ausbildungsangebote regionaler Unternehmen ebenso Studienangebote und Praxiserfahrungen	Schüler untersuchen den regionalen und überregionalen Ausbildungsmarkt und Studienangebote Sie stellen ihre Ergebnisse dar und veranschaulichen Praxiserfahrungen	Schüler beurteilen die regionalen und überregionalen Besonderheiten sowie die Infrastruktur bezüglich der Ausbildungs- und Studienangebote	